

NR. 1-2/2009
FEBRUAR

ein magazin der
specialmedia.com

BUSINESS LOGISTIC



JETZT
NEU

VEIT SORGER
über Österreichs
Industrie,
Konjunktur-
maßnahmen
und hohe Zinsen

**„Maßnahmen
müssen
strukturell
wirken“**

12 | Leute+News

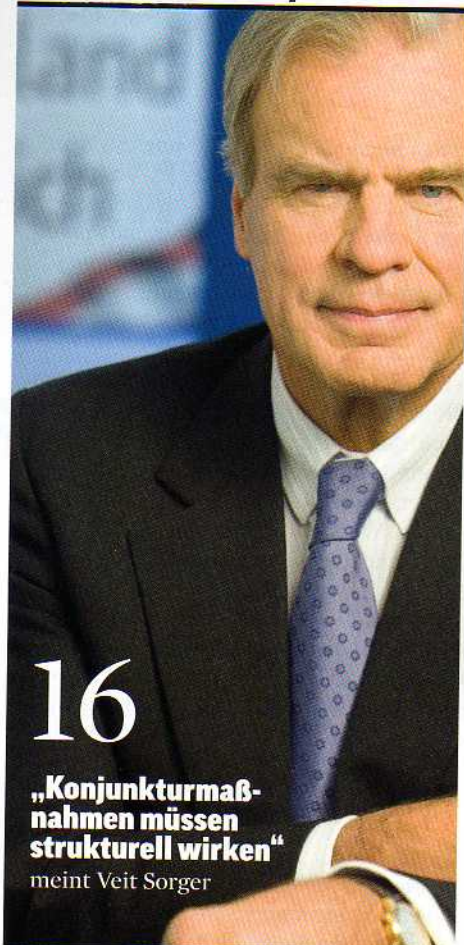
**Schenker: Logistiker
schnupft Romtrans**

24 | Business +Finanzen

**Globalisierung:
Ende einer Ära?**

55 | Beschaffung+Technik

**LogiMAT-Special:
So groß wie nie**



16

„Konjunkturmaßnahmen müssen strukturell wirken“
meint Veit Sorger



BUSINESS+LOGISTIC bringt ab jetzt Monat für Monat die wichtigsten Logistik-Themen auf den Punkt. Und das in einer Auflage von 13.000 Exemplaren



Durchstart in der Krise

Die Politik kommt der Wirtschaft zur Hilfe, indem sie auch Verkehrsträger massiv unterstützt. Die Wirkung ist indes umstritten.

46

LEUTE+NEWS

6 SAP streicht Stellen

Zäsur bei den erfolgsverwöhnten Walldörfern

11 Ab nach Japan

Vocollect-Gründer Sweeby zieht's nach Japan

11 „...Stellenwert steigern“

Vorsitzwechsel bei Messe Austria

12 Schenker schluckt Romtrans

DB Schenker setzt seine Expansion im Osten fort

13 Award für Edeka

Witron verhilft LE-Händler zu Award-Ehren

Dr. Veit Sorger im Gespräch über Krise, Konjunkturpakete und Infrastruktur

19 „Kreditklemme gibt es nicht“

Dr. M. Seyringer (Bank Austria) zeigt, wo es noch Kredite gibt

20 Jetzt erst recht

Die Stapler-Branche zeigt Mut und Finanzierungsmöglichkeiten

23 Stapler fahren zum Mars

In österreichischen und deutschen Lagern werden Milliarden Leer-kilometer gemacht

24 Globalisierung passée

Ungelöste Finanzprobleme könnten das Ende einer Ära bedeuten

BEST PRACTICE

30 Drum prüfe, wer sich bindet!

Ein Leitfaden der TU Berlin für die Partnerwahl bei RFID-Projekten

34 RFID oder was?

Eine Studie der Uni Freiburg gibt ein Bild der Nutzung von RFID

BUSINESS+FINANZEN

14 Kredite in der Klemme

Streit um Kreditklemme beschäftigt Industrie, Banken und Politik

16 „Konjunkturmaßnahmen müssen strukturell wirken“

OFFENLEGUNG | gemäß § 25 Mediengesetz: Medieninhaber ist die specialmedia.com GmbH mit Sitz in 1050 Wien, Siebenbrunnengasse 17, Geschäftsführer ist Mag. Ferenc Papp. Gegenstand des Unternehmens ist der Verlag, die Herausgabe und der Vertrieb von Zeitschriften; die Konzeption, Herausgabe und der Betrieb von elektronischen Medien sowie sämtliche daraus folgende Medienaktivitäten. Gesellschafter der specialmedia.com GmbH sind: Hans-Jörgen Manstein (40%), die Manstein Zeitschriftenverlagsgesellschaft m.b.H. (20%), die Michael Grabner Media Ges.m.b.H. (20%) und Mag. Ferenc Papp (20%). **Offenlegung der Blattlinie** – Erklärung über die grundlegende Richtung: BUSINESS+LOGISTIC ist ein österreichisches, unabhängiges Fachmagazin für Management und Logistik, insbesondere für Logistik, Supply-Chain-Management, Beschaffung, Technik und IT.

INHALT



Schenker Österreich-Chef
Elmar Wieland



BM für Wirtschaft
Reinhold Mitterlehner



BM für Verkehr
Doris Bures

- 36 Online an die Wäsche**
Was passiert, wenn ein Filialist ins Web-Geschäft einsteigt

- 39 Spedition unter Druck**

- 40 Alles voll im Bild**
Die Österreichische Post setzt bei KEP auf Vollbild-Erkennung

- 42 Schneller und effizienter**

- 44 1.000 Projekte zugleich**

TRANSPORT+INFRASTRUKTUR

- 46 Durchstart in der Krise**
Vom Konjunkturpoker profitieren die Verkehrsträger. Wer noch?

- 50 Mehr RoLas üben Brenner**
Zwei Züge mehr hiefen jetzt LKW durch die Alpen

- 50 Conatinerterminal in Moskau**
Rhenus nimmt Terminal in Russlands Hauptstadt in Betrieb

BESCHAFFUNG+TECHNIK

- 51 Einkaufen gegen die Krise**
Einkauf steht am Anfang der Wertschöpfungskette. Beschaffungsmanagement kann hier viel Kosten sparen

- 54 Lückenlos dokumentiert**

- 54 Hände hoch**

- 54 Vosicht Kurzschluss**

- 55 Special LogiMAT 2009**

- 56 Die größte aller Zeiten**
Die LogiMAT sprengt alle Rekorde trotz Krise und wird zum größten Startevent ins Logistikjahr

- 57 „Der Hase läuft nach vorne“**
LogiMAT-Organisator Kazander holt die Branche nach Stuttgart

- 58 Messe-Highlights**

ORGANISATIONEN+EVENTS

- 64 Szene-Events**
Informationen über Messen, Veranstaltungen, Vorträge und Workshops internationaler Organisationen aus Logistik, Materialwirtschaft und Einkauf

ANBIETERNERZEICHNIS

- 66 Was bietet die Branche?**
Branchenindex führender Anbieter von Logistiklösungen, Hard- + Software sowie Services

Wenn Sie mit der Arbeit beginnen,
sind wir schon da gewesen.



Während andere schlafen, sind wir für Sie unterwegs. Damit Sie bestens gerüstet in den neuen Tag starten können. Jeden Tag. 365-mal im Jahr.

Mit TNT Innight sorgen Sie dafür, dass zeitsensible Komponenten dann zur Hand sind, wenn sie gebraucht werden – mit dem Beginn jedes einzelnen Arbeitstages. Unsere Stärke sind innovative Transportlösungen und umfassende After-Sales-Logistik Services. Kontaktieren Sie uns und machen Sie den ersten Schritt zur Steigerung Ihrer Serviceperformance.

Ihre Hotline zum Innight-Spezialisten:

0800 – 80 88 80 Nachtaktiv für Ihren Erfolg



TNT Innight Austria GmbH Zentrale | Baudifgasse 5-7 | 1110 Wien info@tntinnight.at www.tntinnight.at



It's our business to deliver yours!

1.000 Projekte zugleich

Ein **effizientes Ressourcen- und Projektmanagement** hat immer auch mit einer reibungslos funktionierenden Informationslogistik zu tun. Die Anforderungen steigen dabei, je mehr und diversifizierter Projekte in einer Organisation gemanagt werden müssen. Die größte Hausverwaltung Wiens, **Wiener Wohnen**, macht das jetzt mit einer speziellen ERP-Software.

Wiener Wohnen ist Wiens größte Hausverwaltung. Das Unternehmen der Stadt Wien beschäftigt ca. 650 MitarbeiterInnen und verwaltet die rund 2.000 städtischen Wohnhausanlagen mit rund 220.000 Wohnungen. Wenn es heute darum geht, die Verwaltung, Sanierung und Instandhaltung der Wohnhausanlagen zu planen, sind gerade hier Projektorganisation und Projektmanagement wichtige Fachgebiete. Die Ursachen liegen in erster Linie in den veränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und den gewachsenen Ansprüchen. Mit Excel und/oder Word, die andernorts noch oft für die Projektplanung eingesetzt werden, kommt man da nicht weit. Das weiß man bei Wiener Wohnen schon längst.

Rahmenbedingungen fordern Strategiewechsel

Spätestens seit Anfang 2008 haben sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen derart geändert, dass sie eine Neuausrichtung im Bereich der Bausanierung notwendig machten: nämlich die strategische Ausrichtung als projektorientiertes Geschäftsfeld. Daher wurde die Anschaffung eines Projektmanagement Tools als notwendig erachtet, um die Steuerung sowohl von Bausanierungs- als auch Querschnittsprojekten effizienter zu gestalten. Das Planungsteam

220.000 Wohneinheiten
machen effiziente
Projektplanung notwendig

um Dietmar Milkovits setzt hohe Anforderungen an eine Projektmanagement-Software. Voraussetzung war, dass eine effiziente Projektorganisation möglich ist. Hinzu kam bei der Anforderung an die Software, dass diese eine hohe Qualität der Planungsleistung aufweist, sich an das geplante SAP-System anbinden lässt und flexible Reaktionen auf Änderungen im Projekt ermöglicht.

Projektmanagement via Intranet

Zur Unterstützung der Implementierung einer entsprechenden Planungssoftware beauftragte Wiener Wohnen das Wiener Beratungsunternehmen makeit. makeit ist spezialisiert auf die Softwareauswahl und aktives Projektmanagement. Projektleiter Alexander Thür entschloss sich, die Projektmanagement Software Cando projects intelligence der gleichnamigen Münchner Can Do projects zu implementieren.

Einsparungen kompensieren Kosten. Dabei steht Wiener Wohnen nun ein Projektmanagement-Werkzeug, das vor allem für die Teamprojektierung abteilungs- und unternehmensübergreifend funktioniert. Selbst komplexe Projekte lassen sich damit in Echtzeit via Inter- oder Intranet realisieren. Somit wird Cando häufig nur mit großen und komplexen Vorhaben assoziiert – etwa für die unternehmensübergreifende Projektplanung in international tätigen Konzernen. Die ERP-Software kann aber auch bei systematischem Projektmanagement auch für kleinere Vorhaben effektiv und mit großem Nutzen eingesetzt werden. Die mit einem systematischen Projektmanagement verbundenen zusätzlichen Kosten werden meist durch die erzielten Einsparungen und durch eine zügigere Projektdurchführung mehr als kompensiert.

1.000 Projekte zugleich

In der ersten Phase entschied sich die Wiener Wohnen zunächst zur Ankopplung von SAP an Cando. Seit 2006 läuft SAP beim Hausverwalter erfolgreich. Ziel dabei ist, dass die über 60 ProjektmanagerInnen ihre mehr als 1.000 Projekte mit einem einheitlichen System und einem einheitlichen Prozess für die Unternehmung planen. „Durch die Kopplung der beiden Systeme stehen nun unseren ProjektmanagerInnen alle relevanten Steuerungsmechanismen betreffend Zeit, Kosten und Qualität im erforderlichen Detaillierungsgrad zur Verfügung“, beschreibt Dietmar Milkovits, Qualitätsmanager und Projektleiter für die cando Einführung bei Wiener Wohnen, eine der wichtigsten Anforderungen. „Überzeugt hat uns die ergonomische/intuitiv gestaltete Oberfläche von Cando, die problemlose Integration in unsere bestehenden Systeme sowie Funktionen, wie inakkurate Planung,

integrierte Kapazitätsplanung und Kapazitätsanalyse für Abteilungen, detailliertes Berichtswesen sowie Real-time Planung“, fasst Dietmar Milkovits die besonderen Eigenschaften von Cando zusammen. Cando project intelligence ermöglicht der Wiener Wohnen unternehmensweites Multiprojekt- und Multi-Ressourcenmanagement.

SAP liefert Infos

Mittels der vorhandenen Schnittstelle werden Bausanierungsprojekte, sobald die Durchführung von der Direktion genehmigt wurde, von SAP nach Cando überspielt. Die weitere Planung erfolgt in Cando grafisch. Die Größe der dahinterliegenden Datenbank unterstützt die jahrelange Projektlaufzeit beziehungsweise die hohe Anzahl an Projekten.

Variablen eingeplant

Planwerte, wie Dauer, Arbeit oder Kosten lassen sich bei Wiener Wohnen aufgrund der Projektlaufzeiten selten exakt vorhersehen. In Cando können ungenaue Daten, wie beispielsweise „Aufwand zwischen 300-400 Personentagen“ oder „Start im August“ verarbeitet werden. Die Software berechnet ständig im Hintergrund die Wahrscheinlichkeit aller Planwerte und zeigt jene an, die nicht realistisch geplant sind. Aufgrund der erscheinenden Warnlampen kann der jeweilige Projektleiter nun gezielt eingreifen. Jede Aktion, die ein Anwender durchführt, wird durch eine spezielle Push-Technologie sofort aktualisiert, auf dem Server verarbeitet und in der Datenbank gespeichert. Das Speichern von Dateien entfällt, ein Datenverlust ist somit fast ausgeschlossen. Ein Anwender kann somit live verfolgen, wenn ein anderer Anwender Objekte verschiebt. Möglich sind „Konferenzschaltungen“, wobei beispielsweise die beiden Anwender telefonieren, während sie gleichzeitig in einem Projekt in Cando arbeiten.

Eine Frage der Kultur

Die Projektkultur eines Unternehmens ist ein wesentlicher Faktor für den Projekterfolg. Gegenseitiges Vertrauen, Ehrlichkeit, Fehlertoleranz, schnelle Entscheidungsfindung und eine hohe Motivation der ProjektmitarbeiterInnen sind die wichtigsten Eckpfeiler. Dietmar Milkovits und sein Team brauchen ein Umfeld, das ihnen erlaubt, auf Änderungen schnell zu reagieren, die Balance zwischen Standardisierung und Formalisierung auf der einen Seite sowie Handlungsfreiheit und Selbstentwicklung auf der anderen Seite zu finden. Der Schlüssel zum Erfolg liegt aber immer noch im Management der Projekte, dabei kann Cando project intelligence natürlich immer nur so gut sein, wie seine Anwender. *

► www.wien.gv.at



60 ProjektmanagerInnen planen jetzt mehr als 1.000 Projekte mit einem einheitlichen System

» Innovationspreis für Can Do

In den Jahren 2007 und 2008 gelingt es der Münchener Softwareschmiede Can Do zweimal hintereinander, den Deutschen Innovationspreis in der Kategorie „Enterprise Resource Planning“ zu erringen, und 2008 geht das Unternehmen zudem als Sieger beim Exportpreis Bayern in der Kategorie „Dienstleistung“ hervor. Verliehen wird der Exportpreis Bayern jedes Jahr an Unternehmen, die mit Weitblick und Innovationsbereitschaft internationale Märkte erschließen und nachhaltigen Erfolg im Ausland erzielen. Die ersten Auslandschritte unternahm Can Do übrigens in Wien.